

<b>Antrag</b>	Datum:	28.11.2019
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)</b> <b>Wiederbelebung der S-Bahn-Verbindung zum Seehafen</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
12.12.2019	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
12.12.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
15.01.2020	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
22.01.2020	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern über eine zeitnahe Wiederbestellung der S-Bahnverbindung in den Rostocker Seehafen einschließlich einer Verlängerung der Schieneninfrastruktur bis zum Fährterminal zu verhandeln.

**Sachverhalt:**

Die Verbindung wurde 2012 durch das Land Mecklenburg-Vorpommern beendet, weil die Nutzerzahlen nicht ausreichend gewesen seien. Das stellt jedoch nur die halbe Wahrheit dar. Die S-Bahn-Verbindung hatte in den Jahren ihres Betriebs nie die Chance bekommen, durch eine sinnvolle Verknüpfung mit dem übrigen Nahverkehr in Rostock die Bedeutung zu erlangen, die sie hätte haben können. Die zuletzt intensiv in den 2000er Jahre unternommenen Versuche, im Rahmen eines sog. Stadtbahnnetzes eine solche Verknüpfung zu schaffen, wurden bedauerlicherweise im politischen Raum auch aus einer durch den damaligen Schuldenstand der Stadt entstandenen Angst vor Investitionen nicht umgesetzt. Dabei wären die damals kalkulierten Kosten im Verhältnis zum zu erwartenden Nutzen für die Rostockerinnen und Rostocker und die Gäste der Stadt niedrig gewesen. Ein weiteres Hindernis für die Ausschöpfung des möglichen Nutzerpotenzials war die Entfernung des S-Bahn-Endes zum Fährterminal von mehreren hundert Metern. Durch eine Heranführung an dieses könnten aller Voraussicht nach erhebliche Steigerungen der Fahrgastzahlen erzielt und gleichzeitig der Individualverkehr in diesem Bereich vermindert werden. Die Hebung dieser Potenziale wird dazu führen, dass auf dieser Strecke erheblich mehr Effekte im Verhältnis zu den dafür notwendigen finanziellen Aufwendungen generiert werden können, als das auf der jetzt wiederbelebten Südbahn-Strecke zu erwarten ist.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell  
Fraktionsvorsitzender